

Wand Boden Innen Außen

Racofix® Flex-Dichtschlämme



- Innen und außen, Wand und Boden
- Für Feucht- und Nassräume
- Für Behälter und Becken
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Schwindarm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch Ca. 1,4 kg/m²/mm Trockenschichtdicke

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.

Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B.

Eigenschaften

Einkomponentige, flexible mineralische Dichtungsschlämme (MDS). Zur sicheren Abdichtung von Innenräumen und zur Abdichtung von Behältern und Becken unterhalb keramischer Fliesen und Platten sowie von Naturwerksteinbelägen.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Racofix® Flex-Dichtschlämme darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen

Wand Boden Innen Außen

setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind zu verharzen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Racofix® Wandmanschetten, Racofix® Bodenmanschetten, Racofix® Dichtbändern und Racofix® Dichtecken innen/außen. Für den Untergrund dürfen nur bauchemische Hilfsstoffe verwendet werden, die ein gültiges Prüfzeichen haben, z. B. als Betonzusatzmittel. Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Racofix® Flex-Dichtschlämme mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.

Trocknungszeit

Ca. 4 Stunden je Schicht

Wasserbedarf

	Pro Gebinde	10 kg	20 kg
Spachtelfähig		2,6 l - 2,8 l	5,2 l - 5,6 l
Spritzfähig		3,7 l - 4 l	7,4 l - 8 l
Streichfähig		2,9 l - 3,1 l	5,8 l - 6,2 l

Grundierung

Racofix® Grundierung:

Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Ablüftezeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.

Racofix® Spezial-Haftgrund:

Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Untergründe mit alten Klebstoffresten von PVC- oder Teppichböden.

Bitte beachten Sie die technischen Merkblätter der Racofix® Grundierungen!

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird je nach gewünschter Art der Verarbeitung (Mischungsverhältnis siehe Tabelle) Wasser vorgegeben und mit Racofix® Flex-Dichtschlämme maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Racofix® Flex-Dichtschlämme wird in zwei Arbeitsgängen (Schichtdicke siehe Verbrauchstabelle) volldeckend auf den mattfeuchten Untergrund durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestschichtdicke erreichen, die Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.

Racofix® Flex-Dichtschlämme ist spritzfähig.

Die frische Beschichtung ist ca. 12 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Im Unterwasserbereich wird ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine

Wand Boden Innen Außen

Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Racofix® Flex-Dichtschlämme nach 14 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 3 Tagen zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Folgt auf die Abdichtung ein Auftrag mit einem Zementputz, muss als Untergrundvorbehandlung zunächst Fliesenkleber auf die ausgehärtete Abdichtung aufgezehnt werden. Diese Zahnpachtelung muss mind. 48 Stunden aushärten.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven 2-K Dichtungsschlämme (z. B. Racofix® Multi-Dicht) oder einem Racofix® Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Universal-Montagekleber, Racofix® WaterBlock) durchgeführt werden.

Bitte entsprechend technisches Merkblatt der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
W0-I bis W3-I	2,0 mm	2,6 mm	1,4 kg/m ²
W1-B	2,0 mm	2,6 mm	1,4 kg/m ²

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnpachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände)

Verlegung Keramischer Beläge

Nach 5 – 6 Stunden

Schichtdicke

Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich wird ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke d_{min} \times 0,25.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung

Wand Boden Innen Außen

ung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Rissüberbrückung

> 0,75 mm

Druckwasserdicht

Nach ca. 7 Tagen

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:
Dichtbänder: Racofix® Dichtband;
Dichtecken: Racofix® Dichtecke innen / außen;
Dichtmanschetten: Racofix® Dichtmanschette Wand / Boden;
Fliesenkleber: Racofix® Super-Flexkleber, Racofix® Multi-Flexkleber schnell, Racofix® Multi-Flexkleber, Racofix® Balkon-Flexkleber S2;
Grundierung: Racofix® Grundierung

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen belastbar

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verarbeitungstemperatur

Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Sicherheitshinweise

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1227/2008 (CLP)
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Badezimmer Renovierung: Abdichten



Badezimmer-Renovierung: Badewanne einmauern



Badezimmer-Renovierung: Bodengleiche Dusche



ng gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Die Informationen enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon: +49 611 1707-252
Fax: +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181